

Kleine Anfrage

des Abg. Marcel Schwehr CDU

und

Antwort

des Innenministeriums

**Maßnahmen für den Fahrradverkehr im
Landkreis Emmendingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen plant sie zur Schließung des bestehenden Radwegesetzes im Landkreis Emmendingen?
2. Wie viel Geld stehen hierfür in 2008/2009 und in den weiteren Jahren zur Verfügung?
3. Welche Maßnahmen plant sie, um den Radverkehr attraktiver zu machen?

15. 10. 2008

Schwehr CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 11. November 2008 Nr. 8–3942.31/127 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen plant sie zur Schließung des bestehenden Radwegesetzes im Landkreis Emmendingen?

Zu 1.:

Derzeit sind folgende aktuelle Maßnahmen im Landkreis Emmendingen im Bau bzw. in Planung:

- B 3 Geh- und Radweg Lückenschluss Hecklingen (Fertigstellung 2008)
- B 3 Geh- und Radweg Kenzingen–L 106 (Planung durch die Stadt Kenzingen)
- B 3 Geh- und Radweg Lückenschluss Köndringen (in Planung)
- B 294 Geh- und Radweg Oberwinden–Elzach (Maßnahme im Zusammenhang mit der Beseitigung einer Gefahrenstelle nördlich von Oberwinden)
- L 104 Geh- und Radweg Weisweil–Rheinhausen (in Bau)
- L 104 Geh- und Radweg Jechtingen–Sasbach (in Planung durch Gemeinde Sasbach)
- L 104 Geh- und Radweg L 113 neu–Wyhl (Baurecht liegt vor)
- L 106 Geh- und Radweg Wagenstadt–Nordweil (in Bau)
- L 106 Geh- und Radweg B 3–Wagenstadt (Planung durch Stadt Herbolzheim)
- L 107 Geh- und Radweg Prechtal (Schrahhöfe bis Fisnacht, Planung durch Gemeindeverwaltungsverband Elzach)

Im Zuge von Kreisstraßen sind folgende Geh- und Radweg-Maßnahmen, welche das Land nach dem Entflechtungsgesetz bezuschusst, zu nennen:

- K 5101/K 5102 Geh- und Radweg Windenreute (in Planung)
- K 5103 Geh- und Radweg Denzlingen–Buchholz (Fertigstellung 2008)
- K 5116 Geh- und Radweg Nordweil–Wagenstadt (Fertigstellung 2008)
- K 5131/K 5141 Geh- und Radweg Schupfholz–Unterreute (Fertigstellung 2008)
- K 5135 Geh- und Radweg Kenzingen–Weisweil (in Bau)
- K 5144 Geh- und Radweg Sasbach/Limburg–L 113 (in Planung)

2. Wie viel Geld stehen hierfür in 2008/2009 und in den weiteren Jahren zur Verfügung?

Zu 2.:

In 2008/2009 stehen für die Planung und den Bau von Geh- und Radweg-Maßnahmen im Zuge von Landesstraßen im Landkreis Emmendingen rund 1,3 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Dispositionen für 2010 ff. hängen von den dann zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ab.

Bei Geh- und Radweg-Maßnahmen im Zuge von Bundesstraßen liegt der Bedarf an Haushaltsmitteln im Landkreis Emmendingen in den Jahren 2008/2009 bei rund 600.000 Euro. Die Dispositionen für 2010 ff. hängen von den zugewiesenen Mitteln des Bundes nach Verabschiedung des jeweiligen Haushalts ab.

Darüber hinaus hat das Land für die kommende Förderung nach dem Entflechtungsgesetz (früher Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) folgende Zuschussmittel bereitgestellt:

2008: 835.000 Euro
2009: rd. 700.000 Euro
2010: geplant rd. 300.000 Euro
2010 ff.: noch keine Festlegungen.

3. Welche Maßnahmen plant sie, um den Radverkehr attraktiver zu machen?

Zu 3.:

Die Straßenbauverwaltung des Landes baut seit vielen Jahren Radwege entlang bestehender Bundes- und Landesstraßen. Dabei stützt sich der Radwegbau auf die Radweg-Konzeptionen der Landkreise. Diese Radweg-Konzeptionen sind bewusst in die Kompetenz der Landkreise gegeben worden, weil auf der kommunalen Ebene der – meist lokale – Bedarf besser festgestellt werden kann und zudem in einer solchen, den ganzen Landkreis abdeckenden Konzeption die Radwege in kommunaler Baulast integriert sind. Somit entsteht zusammen mit den Radwegen in der Baulast von Bund und Land ein eng geknüpftes zusammenhängendes Radwegenetz, das alle Bereiche des Radverkehrs, vom Schüler- über den Berufsverkehr bis zum Freizeitverkehr, abdeckt.

Obwohl die finanziellen Spielräume sehr eng begrenzt sind, beabsichtigt das Land, den Bau von Radwegen entlang bestehender Straßen weiterzuführen, um langfristig ein zusammenhängendes überörtliches Radwegenetz im Land zu verwirklichen. Dem Fahrrad soll bei künftigen Verkehrsplanungen ein noch höherer Stellenwert als bisher zukommen. Deshalb prüft die Straßenbauverwaltung bei jeder Aus- bzw. Neubaumaßnahme im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, ob auch ein Radweg zu bauen ist.

Darüber hinaus hat die Landesregierung im November 2006 das Projekt „Runder Tisch Radverkehr des Landes Baden-Württemberg“ initiiert, um mit allen Akteuren auf dem Gebiet des Fahrradverkehrs aus Wirtschaft, Gesell-

schaft und Verwaltung zu beraten, wie gemeinsam der Fahrradverkehr in Baden-Württemberg verstärkt gefördert bzw. unterstützt werden kann. Ziel ist, die Fahrleistung im Radverkehr im Land Baden-Württemberg bis 2015 zu verdoppeln.

Rech
Innenminister